

Inhalt

1. Die Personen 10
2. Der Inhalt des Schauspiels 18
3. Vorüberlegungen zum Einsatz des Dramas im Unterricht 20
4. Die Konzeption des Unterrichtsmodells 22
5. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells 24

Baustein 1: Die Frage des Einstiegs 24

- 1.1 Brief an Medea 24
- 1.2 Titel von Medea-Deutungen als „Schlüssel“ zu den Kernaussagen des Dramas 25
- 1.3 Bildliche Annäherung an Medea – Analyse des Gemäldes von A. F. A. Sandys (1868) 27

Baustein 2: Ort, Zeit, Handlung und Personen im Drama 30

- 2.1 Ein denkwürdiger Theatertag – Gespräche unter Zuschauerinnen und Zuschauern 30
- 2.2 Überblick über den Verlauf der Handlung anhand des Schemas von Gustav Freytag 33
- 2.3 Der Prolog der Amme als Exposition und Schlüssel zum Verständnis des Konflikts 35
- 2.4 Die Personen und ihre Beziehungen zueinander 38

Arbeitsblatt 1: Aristotelischer Aufbau und inhaltliche Struktur des Dramas „Medea“ von Euripides 42

Arbeitsblatt 1: Aristotelischer Aufbau und inhaltliche Struktur des Dramas „Medea“ von Euripides (Lösung) 43

Arbeitsblatt 2: Die Personen des Dramas – Eine Annäherung 44

Arbeitsblatt 2: Die Personen des Dramas – Eine Annäherung (Lösung) 46

Baustein 3: Jason und Medea oder der Kampf der Geschlechter 48

- 3.1 Der Geschlechterkampf der Eheleute vor dem Hintergrund der Frauen- und Männerrolle im antiken Griechenland 48
 - 3.2 Jason und Medea – Vertreter unterschiedlicher Wertvorstellungen und Kämpfer im Rede-Agon 51
 - 3.3 Der Chor der korinthischen Frauen – Eine Sprechmotette 58
 - 3.4 „Aufstieg“ (Medeas) und Fall (Jasons): Gerechte Rache? 62
- Arbeitsblatt 3: Alexandra Wölke: Männer, Frauen und Kinder im antiken Griechenland 66
- Arbeitsblatt 4: Yasmina Khadra (geb. 1955): Die Schwalben von Kabul (Auszug) 68
- Arbeitsblatt 5: Der Chor der korinthischen Frauen – Eine Sprechmotette 70
- Arbeitsblatt 6: Medea – eine Heroine? 72

Baustein 4: „Kind, Kindersegen, Kinderlosigkeit“ – Ein Thema, das alle angeht 74

4.1 Ein Leben mit Kindern – oder besser ohne? Eine Annäherung an die Thematik 74

4.2 Kreon und Aigeus als Kontrastfiguren 75

4.3 Medea als Mutter und als Frau – Der Konflikt mit sich selbst 78

4.4 Kinder – Segen oder Fluch? Das Fazit des Chores 82

Arbeitsblatt 7: Im Kreuzverhör – Herrscher legen Rechenschaft ab 85

Arbeitsblatt 7: Im Kreuzverhör – Herrscher legen Rechenschaft ab (Lösung) 86

Arbeitsblatt 8: Das Glück einer Mutter – Nur Gedankenkonstrukt oder Wirklichkeit?

Die Ergebnisse einer Studie aus dem Jahr 2015 87

Baustein 5: Der Kindermord – Verzweiflungstat, Tabubruch, grausame Rache? 88

5.1 „Das wird dir wehe tun!“ – Grausame Rache an Jason als Motiv des Kindermords 88

5.2 Die Kindermörderin in der Wahrnehmung verschiedener Künstler 91

5.3 Was treibt Mütter zum Kindsmord? – Eine wissenschaftliche Annäherung 95

Arbeitsblatt 9: Hendrik Werner: Was treibt Mütter zum Kindsmord? – Rezension eines Buches von Adriano Prosperi 98

Baustein 6: Rezeption und Wirkung der Tragödie 100

6.1 Theaterplakate – Spiegel von Akzentsetzungen und Interpretationsschwerpunkten bei der Inszenierung 100

6.2 „Der schwierige Umgang mit dem antiken Erbe“ – Eine Übersicht über Rezeptionslinien 102

6.3 Medea im Spiegel der Lyrik – Figurationen bei Celan, Brecht und Novak 103

6.4 „Medea. Stimmen“ – Christa Wolfs Roman von einer verkannten Frau 109

6.5 Neue Gesichter Medeas – Aktualisierungen und Verfremdungen in der bildenden Kunst 112

6. Zusatzmaterial 114

Z1: Klausurvorschläge 114

Z2: Das antike griechische Theater – Abbildungen 115

Z3: Szenenbilder aus der Inszenierung des Dramas „Medea“ des Regisseurs Michael Thalheimer (4. Aufzug) 116

Z4: Bewertungsbogen für Klausurvorschlag 3 117

Z5: Bewertungsbogen für Klausurvorschlag 4 120

7. Literaturhinweise 122